

cinema negro
präsentiert:



In Zusammenarbeit mit der
Brasilianischen Botschaft in Berlin

BRASILIEN
BRASILIANISCHE
BOTSCHAFT IN BERLIN

17. Brasilianisches Filmfestival **Cinebrasil**

Organisation: Sidney Martins



Babylon 10.-15.11.2022

ROSA-LUXEMBURG-STR. 30 | 10178 BERLIN | TEL. 030 2425969

Weitere Informationen unter
www.cinemanegro.de | www.cinebrasil.info
www.babylonberlin.de

Gefördert mit Mitteln der Filmfestivalförderung de⁺ des Goethe-Instituts
in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland

Gefördert durch:

Brot
für die Welt

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienst



**GOETHE
INSTITUT**
Sprache. Kultur. Deutschland.



Auswärtiges Amt

Eröffnungsfilm | Donnerstag, 10.11.2022, 19:30 Uhr
mit den Gästen Roberto Bomtempo und Miriam Freeland
| Montag, 14.11.2022, 18:00 Uhr



CINE HOLLIÚDY 2

Komödie, Brasilien 2018, OmDtU. **Regie:** Halder Gomes,
Darsteller: Edmilson Filho, Miriam Freeland, Roberto Bomtempo, Chico Diaz

In den 1980er Jahren macht sich in den ländlichen Gegenden Brasiliens eine Revolution bemerkbar: Die Ankunft des Fernsehgeräts. Davon sind besonders die kleineren Kinos betroffen. Unter ihnen ist der Kinobetreiber und Cineast Franciscgleydisson, der fortan mit seiner Familie und großer Kreativität um jeden einzelnen Zuschauer kämpft. Sein Traum ist es, in seiner Kleinstadt eine Filmproduktion ähnlich wie in Hollywood aufzubauen. Nur viel besser und echter! Mit großem Elan und viel Kunstschleim macht er sich daran, mit den Bewohnern einen Science-Fiction Film zu drehen, der den Hollywood Produktionen in nichts nachstehen soll. Er lässt sich auch nicht vom Bürgermeister korrumpieren, der das Kino für seine eigenen Zwecke nutzen möchte.

Der Regisseur: Halder Gomes

Der Taekwondo Meister Gomes begann seine Kinokarriere 1991, als er in Los Angeles als Stunt-Double arbeitete.

2004 drehte er den Kurzfilm Cine Holliúdy - O artista contra o caba do mal, der ihm als Vorlage für den späteren Spielfilm diente. Der Kurzfilm lief auf 80 internationalen Festivals und gewann 42 Preise. Die Langspielversion Cine Holliúdy war 2013 einer der erfolgreichsten brasilianischen Kinofilme.

Die Gäste am 10.11.2022: Roberto Bomtempo ist Schauspieler, Regisseur und Produzent. Von Beginn seiner Karriere an, die mittlerweile drei Jahrzehnte umfasst, bewegte er sich zwischen Theater, Kino und Fernsehen und wurde mehrfach bei brasilianischen und internationalen Festivals ausgezeichnet. Am Theater führte er unter anderem Regie

bei den Stücken : „Casa de Bonecas“ in der Fassung von Daniel Veronese, „Besame Mucho“ von Mario Prata, „Um Sopro de Vida“ von Clarice Lispector, „Barrela“ von Plínio Marcos und „Capitães de Areia“ von Jorge Amado. Im Kino debütierte er mit dem prämierten Spielfilm „Depois daquele Baile“ mit Lima Duarte, Irene Ravache und Marcos Caruso in den Hauptrollen. Er führte gemeinsam mit José Joffily Regie beim Spielfilm „Mão na Luva“ für den sie mit dem Preis für die beste Regie beim Kinofestival von Natal ausgezeichnet wurden. Er führte Regie bei den Telenovelas „Jesus“, „Belaventura“, „Chamas da Vida“, „Luz do Sol“ und „Bicho do Mato“ bei TV Record sowie den Dokumentationen „Cias. Do Teatro Brasileiro“, für Curta Canal, „Barretos“ und „Moda Country“ für Multishow. Er gründete und leitete für fünf Jahre die Schauspielwerkstatt des TV-Senders Rede Record. Als Schauspieler trat er in mehr als 30 Spielfilmen sowie dutzenden Telenovelas und Theaterstücken auf. Er machte seinen Abschluss in darstellender Kunst an der Hochschule der Casa de Artes das Laranjeiras (CAL) in Rio de Janeiro.

Miriam Freeland begann ihre Karriere im Alter von 15 Jahren. Ihre Schauspielausbildung erhielt sie am traditionsreichen Theater O Tablado in Rio de Janeiro. Sie machte ihren Abschluss in Kunstgeschichte an der Universität des Bundesstaates Rio de Janeiro (UERJ) und in darstellender Kunst an der Hochschule der Casa de Artes das Laranjeiras (CAL) in Rio. Als Darstellerin machte sie sich mit folgenden Arbeiten einen Namen: „Diário de Pilar na Grécia“ von Flavia Lins e Silva; „Casa de Bonecas“ in der Fassung von Daniel Veronese; „Tomo suas mãos nas minhas“, von Carol Rocamora, Regie Leila Hipólito; „Espia uma mulher que se mata“, Regie Daniel Veronese und Marcelo Subiotto sowie „Um Sopro de Vida“, von Clarice Lispector, Regie Roberto Bomtempo und Daniel Dias da Silva, für die sie auch die Produktionsleitung übernahm. Sie reüssierte in den prämierten Spielfilmen „Cine Holliúdy“ und „Cine Holliúdy 2“ von Halder Gomes, „A Floresta que se move“ von Vinícius Coimbra und „Mão na Luva“, von Oduvaldo Vianna Filho unter der Regie von Roberto Bomtempo und José Joffily. Ihre wichtigsten Arbeiten für das Fernsehen waren „D.P.A.“ von Flavia Lins e Silva; „A Terra Prometida“ von Renato Modesto; „Poder Paralelo“ von Lauro Cesar Muniz; „Um Só Coração“ von Maria Adelaide Amaral und Alcides Nogueira, „Esperança“ von Benedito Ruy Barbosa und „O Cravo e a Rosa“ von Walcyrr Carrasco.

Auszeichnungen:

- Preis Beste Darstellerin – CBTIJ für ihre Rolle im Stück „Diário de Pilar na Grécia“ - 2018
- Preis Beste Darstellerin – Botequim Cultural für ihre Rolle im Stück „Diário de Pilar na Grécia“ - 2018
- Preis Beste Darstellerin - Kinofestival Natal, FestNatal für ihre Rolle im Film “Mão na Luva” - 2013
- Nominierung für den Preis Beste Darstellerin – Prêmio Quem de Cinema für ihre Rolle im Film „Cine Holliúdy“ - 2012
- Nominierung für den Preis Beste Darstellerin – Prêmio Shell de Teatro für ihre Rolle im Stück „Tomo suas mãos nas minhas“ - 2010

CAFÉ COM CANELA

(Kaffee mit Zimt)

Brasilien 2017, 100 min. OmEngU.

Regie: Ary Rosa, Glenda Nicácio

Drehbuch: Ary Rosa

Darsteller: Valdinéia Soriano, Aline Brune, Babu Santana

Nachdem Margarida ihren Sohn verloren hat, zieht sie sich von der Gesellschaft zurück. Sie trennt sich von ihrem Mann Paulo und verliert den Kontakt zu ihren Freunden und Bekannten. Eines Tages klopft Violeta an ihre Tür. Sie ist eine ehemalige Schülerin von Margarida und setzt sich zum Ziel, der Frau, die ihr in der Jugend sehr wichtig war, ein wenig Licht ins Leben zurück zu bringen.



Freitag, 11.11., 19:30 Uhr und Dienstag, 15.11., 21:45 Uhr

DOUTOR GAMA

(Doktor Gama)

Biographie, Brasilien 2020, 90min. OmEngU.

Regie: Jeferson De

Drehbuch: Luiz Antônio

Darsteller: Cesar Mello, Pedro Guilherme, Angelo Fernandes

Doutor Gama ist ein biographischer Film über das Leben des Autors, Anwalts und Journalisten Luis Gama, der sich Zeit seines Lebens für die Abschaffung der Sklaverei eingesetzt hat. Er setzte sein ganzes juristisches Wissen dafür ein, über 500 Sklaven zu befreien.

Gama selbst wurde als freier Mensch geboren und als 10-Jähriger verkauft, um die Spielschulden seines weißen Vaters zu bezahlen. Unter den widrigen Bedingungen der Sklaverei lernte er lesen und schreiben, erlangte so seine Freiheit und wurde einer der angesehensten Anwälte seiner Zeit.

Der Regisseur: Jeferson De | Afrobrasilianischer Regisseur aus dem Bundesstaat São Paulo. 2000 veröffentlichte er das Manifest „Dogma Feijoada“. Sein Erstlingsfilm war der vielprämierte „Bróder“ (2011). „Correndo Atrás“, der auf dem Buch von Helio de La Peña basiert, ist sein dritter Spielfilm.

O SILÊNCIO DA CHUVA

(Die Stille des Regens)

Spielfilm, Brasilien 2019, 96 min. OmEngU.

Regie: Daniel Filho

Drehbuch: Lusa Silvestre

Darsteller: Lázaro Ramos, Claudia Abreu, Mayana Neiva

Der Manager Ricardo wird tot in seinem Auto aufgefunden, ohne dass es besondere Verdächtige gäbe. Der Detektiv Espinosa und die Polizistin Daia nehmen die Ermittlungen auf und vernehmen zunächst die dem Opfer am nächsten stehenden Personen. Aber als alle, die in den Fall verwickelt sind, plötzlich auf mysteriöse Weise verschwinden, nimmt die Handlung unerwartete Wendungen.



Samstag, 12.11.2022, 17:30 Uhr

DIÁRIOS DE CLASSE

(Klassentagebuch)

Dokumentarfilm, Brasilien 2018, 75 min. OmEngU.

Regie: Maria Carolina da Silva, Igor Souza

Mit: Vânia Lúcia, Maria José, Tiffany

Drei Frauen wählen den Weg des Lernens, um ihre Lebenssituation zu verbessern.

Vânia besucht den Unterricht im Frauengefängnis, während sie auf die langsame Aufarbeitung ihrer komplizierten Kriminalakte wartet, die Hausangestellte Maria José geht jeden Abend zusammen mit ihrer Tochter in eine Abendschule für Jugendliche und Erwachsene, und die heranwachsende transsexuelle Tiffany versucht, sich in ihrem Heim zurecht zu finden und kämpft dafür, mit dem Namen angesprochen zu werden, den sie sich ausgesucht hat und nicht mit dem, der in den Dokumenten steht.

INFINITOS CARNAVAIS

Zu Gast: Vinícius Reis

Kurzfilm, Brasilien 2022, 20min OmEngU

Regie: Vinícius Reis



Samstag, 12.11.2022, 19.30 Uhr

Montag, 14.11.2022, 20 Uhr

Mit den Gästen: Vinícius Reis,
Chico Diaz, Silvia Buarque

HOMEM ONÇA

Spielfilm, Brasilien 2021, 95min OmEngU.

Regie: Vinicius Reis

Drehbuch: Vinicius Reis, Flavia Castro e Fellipe Barbosa

Mit: Chico Diaz, Emílio de Mello, Silvia Buarque, Bianca Byington

Brasilien 1990 - „Ära der Privatisierungen“ - Pedro arbeitet in einer großen staatlichen Firma. Durch den gnadenlosen Umstrukturierungsprozess unter Druck gesetzt, geht er gegen seinen Willen in Rente und sucht nun nach einem neuen Sinn im Leben. Er zieht nach Barbosa - die Stadt, wo er seine Kindheit verbracht hat. Dort entdeckt er, dass das Tier, das schon damals im Wald lebte, lebendiger denn je ist ...

Die Gäste: Vinícius Reis, Silvia Buarque, Chico Diaz

Vinícius Reis machte seinen Abschluss in Filmwissenschaften und einen Master in Darstellender Kunst an der ECO/UFRJ der Bundesuniversität Rio de Janeiro. Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist er als Drehbuchautor sowie Film- und Fernsehregisseur tätig. Als Autor und Regisseur realisierte er im Jahr 2002 „A Cobra Fumou“, im Jahr 2009 „Praça Saens Peña“ und 2021 „Homem Onça“. Im selben Jahr führte er auch beim Spielfilm „Noite de Reis“ Regie. Alle diese Filme waren bei brasilianischen und internationalen Festivals zu sehen und auch kommerziell erfolgreich. „Praça Saens Peña“ war der meistausgezeichnete Spielfilm des Festivals von Recife 2009 und einer der quotenstärksten brasilianischen Filme, die 2012 auf TV Globo liefen. „Homem Onça“ wurde von der Zeitung Estadão (São Paulo) zu einem der besten Filme des Jahres 2021 gewählt.



Chico Diaz

Chico Diaz ist Schauspieler, Architekt und Künstler – ein Reisender, wie er es selbst bezeichnet. Seine Kindheit verbrachte er in Costa Rica, Peru, den USA, Brasilien und Paraguay. Nach seinem Abschluss in Architektur begann er mit dem Theater und wechselte dann zum Film. Seit 1981 hat er über 80 nationale und internationale Filme gedreht, die auf verschiedenen Festivals anerkannt und ausgezeichnet wurden, darunter Corisco und Dadá, Amarelo Manga, Os Matadores und Praça Saens Peña.

Neben seiner Arbeit an diversen Novelas und Miniserien ist er auch am Theater tätig. „A Lua vem da Ásia“ ist sein meistgespielter Monolog. Zurzeit lebt er in Lissabon und präsentiert Stücke mit Texten von Carlos Drummond de Andrade, José Saramago und Rei Lear unter der Regie von João Miguel.

Er wurde ausgezeichnet als bester Schauspieler für die Filme: Amarelo Manga, Corisco e Dadá, Os Matadores, A Cor do Seu Destino, Corpo Santo, Paraíso Tropical, Praça Saens Peña, O Sol do Meio Dia, O Contador de Histórias sowie Cine Holliúdy 2.

Silvia Buarque

Silvia Buarque wurde während des Exils ihrer Eltern, Chico Buarque und Marieta Severo, in Rom geboren. Ihren ersten Bühnenauftritt hatte sie als Kind in dem von ihrem Vater geschriebenen Stück Os Saltimbancos, mit ihrer Mutter in der Hauptrolle.

Sie absolvierte eine einjährige Schauspielausbildung am Teatro O Tablado. Mit 19 Jahren gab sie ihr Filmdebüt in dem Spielfilm Mistério no Colégio Brasil (1988). Seitdem hat sie in 21 Filmen mitgewirkt und wurde für Gonzaga, de Pai pra Filho (2012) als beste Nebendarstellerin ausgezeichnet.

Ihre ersten Fernsehauftritte hatte sie in Corpo Santo (87) in der Rolle der Lucinha, und im Jahr darauf gab sie ihr Debüt bei TV Globo in Bebê A Bordo als Raio de Luar. 1989 glänzte sie in O Sexo dos Anjos. 1991 drehte sie die Miniserie O Sorriso do Lagarto sowie im Jahr darauf Perigosas Peruas. Im Jahr 1996 kehrte sie zum Sender Manchete zurück und drehte Xica da Silva sowie América (2005), Amazônia, de Galvez a Chico Mendes (2007) und Caminho das Índias (2009).

MEDIDA PROVISÓRIA

(Provisorische Maßnahme)

Spielfilm Brasilien 2021, 100 Min. OmEngU.

Regie: Lázaro Ramos

Drehbuch: Aldri Anunciação

Darsteller: Alfred Enoch, Taís Araujo, Seu Jorge, Renata Sorrah, Flavio Bauraqui, Emicida.

Der Film spielt in einem dystopischen Brasilien der Zukunft, in dem eine Initiative für „Reparationsmaßnahmen“ für die zurückliegende Sklaverei eine Reaktion im Kongress hervorruft, der eine einstweilige Verfügung erlässt: Schwarze Brazilianer sollen nach Afrika zu ihren Wurzeln zurückkehren.

Die Maßnahme berührt das Leben der Ärztin Capitù (Taís) und des Anwalts Antonio (Alfred), sowie dessen Cousin, des Journalisten André (Seu Jorge), der in der Wohnung des Paares untergekommen ist. Diskussionen über Rassismus und soziale Fragen bestimmen von nun an ihr Zusammenleben. Das durch die Umstände getrennte Paar weiß nicht, ob es wieder zusammenfinden wird.

Sonntag, 13.11., 20 Uhr, Montag, 14.11.2022, 22 Uhr

AOS NOSSOS FILHOS

(An Unsere Kinder)

Brasilien 2019, 105 min.

Regie: Maria de Medeiros

Darsteller: Marieta Severo, José de Abreu, Laura Castro, Marta Nóbrega, Cláudio Lins und Antônio Pitanga

Drehbuch: Laura Castro und Maria de Medeiros

Diese französisch-brasilianische Produktion erzählt von Vera (Marieta Severo), der Koordinatorin einer Nichtregierungsorganisation, die sich um HIV-positive Kinder kümmert. Sie muss sich mit ihren eigenen Widersprüchen auseinandersetzen, als sie mit der Entscheidung ihrer Tochter Tânia (Laura Castro) konfrontiert wird, die Mutter eines von ihrer Partnerin Vanessa (Marta Nóbrega) ausgetragenen Kindes werden möchte.

Vera war immer eine mutige und fortschrittliche Frau, muss sich aber ihrer Vergangenheit und ihren Entscheidungen stellen, als sie den Entschluss ihrer Tochter und deren gleichgeschlechtliche Beziehung nicht akzeptieren kann. Die Geschichte durchleuchtet die Monate vor den letzten Präsidentschaftswahlen in Brasilien und regt zum Nachdenken über die Generationenkonflikte zwischen Eltern und Kindern,

Adoption, künstliche Befruchtung und HIV bei Kindern und Erwachsenen an. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Theaterstück.

Laura Castro ist Schauspielerin, Regisseurin, Dramatikerin, Drehbuchautorin, Sängerin, Kulturproduzentin und feministische LGBTQIAPN+ Aktivistin, die vom Abgeordneten Jean Wyllys 2016 für den Preis Mulher Cidadã nominiert wurde.

In jüngerer Zeit hat sie das Theaterstück LUZIA geschrieben, in dem sie auch als Schauspielerin aufgetreten ist (nominiert in der Kategorie bestes Theaterstück für den Preis Nosso Orgulho/ 2022), das Album GOLPE NO TEMPO herausgebracht, das auf allen digitalen Plattformen erhältlich ist, sie wirkte als Drehbuchautorin und Co-Regisseurin der Serie ARQUIS (HBO und HBO Max) und schuf den Spielfilm „AOS NOSSOS FILHOS“, für den sie das Drehbuch schrieb und neben Marieta Severo die Hauptrolle spielte. Derzeit arbeitet Laura Castro an ihrem zweiten Spielfilm, TANTO MAR (Co-Produktion Brasilien x Portugal x Mosambik).



Dienstag, 15.11.2022, 20 Uhr

PACARETTE

Spielfilm, Brasilien 2019, 90min. OmEngU.

Regie: Allan Deberton

Darsteller: Marcelia Cartaxo, João Miguel, Zezita Matos
Pacarrete ist eine pensionierte und ziemlich mürrische Ballettlehrerin, die ihren Traum, ein Ballettstar zu werden noch nicht aufgegeben hat. Für eine große Feier in der Stadt plant sie eine Solo Show, lässt dafür extra ein Kleid anfertigen und versucht, gegen das Desinteresse des Bürgermeisters sowie der ganzen Stadt anzukämpfen. Sie gibt nicht auf!

Der Regisseur: Allan Deberton

Sein Debut gab er mit dem Kurzfilm „Doce de Coco“ (2010), der für den Grande Prêmio do Cinema Brasileiro nominiert wurde. Darauf folgten die hochgelobten abendfüllenden Spielfilme „O Melhor Amigo“ (2013) und „Os Olhos de Arthur“ (2016). Pacarrete (2019) ist sein vielfach ausgezeichnete dritter Spielfilm.

17. Brasilianisches Filmfestival *Cine*brasil

DONNERSTAG 10.11.	19:30	Eröffnungsfilm: CINE HOLLIÚDY 2, Komödie, Brasilien 2018, OmDtU.
FREITAG 11.11.	17:30	CAFÉ COM CANELA Brasilien 2020, 100min. OmEngU.
FREITAG 11.11.	19:30	DOUTOR GAMA (Doktor Gama), Biographie, Brasilien 2020, 90min, OmEngU.
FREITAG 11.11.	21:30	O SILENCIO DA CHUVA (Die Stille des Regens) Spielfilm, Brasilien 2019, 96 min. OmEngU.
SAMSTAG 12.11.	17:30	DIÁRIOS DE CLASSE (Klassentagebuch) Dokumentarfilm, Brasilien 2018, 75 min. OmEngU. Infinitos Carnavais, Brasilien 2022, Kurzfilm
SAMSTAG 12.11.	19:30	HOMEM ONÇA Spielfilm, Brasilien 2021, 95min. OmEngU.
SAMSTAG 12.11.	22:00	MEDIDA PROVISÓRIA Spielfilm, Brasilien 2021, 100 min. OmEngU.
SONNTAG 13.11.	20:00	AOS NOSSOS FILHOS (An unsere Kinder) Brasilien 2019, 105 min. OmEngU.
MONTAG 14.11.	18:00	CINE HOLLIÚDY 2, Komödie, Brasilien 2018, OmDtU.
MONTAG 14.11.	20:00	HOMEM ONÇA Spielfilm, Brasilien 2021, 95 min. OmEngU.
MONTAG 14.11.	22:00	AOS NOSSOS FILHOS (An unsere Kinder) Brasilien 2019, 105 min. OmEngU.
DIENSTAG 15.11.	18:00	MEDIDA PROVISÓRIA Spielfilm Brasilien 2021, 100 min. OmEngU.
DIENSTAG 15.11.	20:00	PACARETTE Spielfilm, Brasilien 2019, 90 min. OmEngU.
DIENSTAG 15.11.	21:45	DOUTOR GAMA (Doktor Gama), Biographie, Brasilien 2020, 90min, OmEngU.



Babylon 10.-15.11.2022

ROSA-LUXEMBURG-STR. 30 | 10178 BERLIN | TEL. 030 2425969

Weitere Informationen unter

www.cinemanegro.de | www.cinebrasil.info | www.babylonberlin.de

BrasilienNachrichten www.brasiliennachrichten.de